

Jahresmilchleistung in Öko-Milchviehbetrieben in unterschiedlichen Regionen 2004/05 bis 2014/15

Fragestellung

- Wie veränderte sich die Einzelkuhleistung in den unterschiedlichen Regionen?

Material und Methoden

Datengrundlage: Erhebungen April 2004 bis März 2015 in insgesamt 120 Öko-Milchviehbetrieben

Kraftfuttermenge: eigenes und zugekauftes Kraftfutter einschließlich Saftfutter (entsprechend dem Energiegehalt von Milchleistungsfutter der Energiestufe 3 umgerechnet auf 6,7 MJ NEL/kg bei 88 % T-Gehalt)

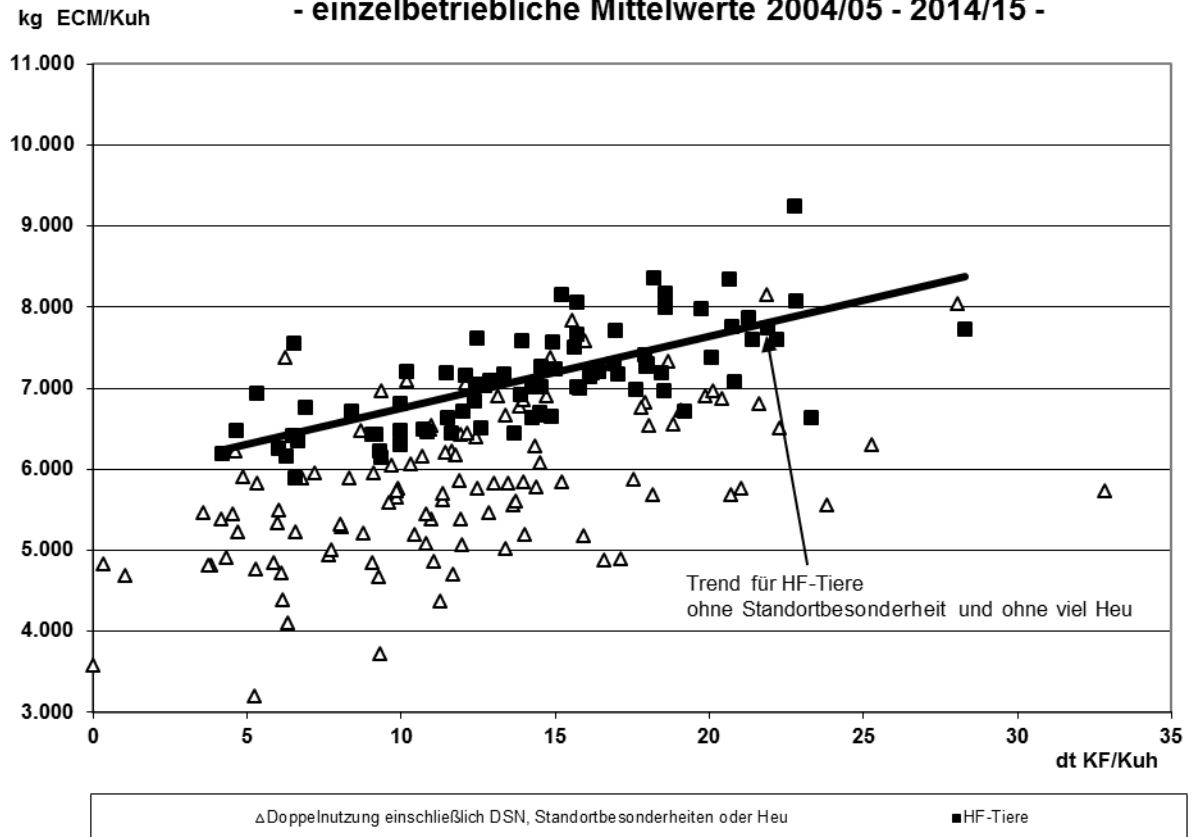
Jahresmilchleistung: abgelieferte Milch + Kälber- + Eigen- und Direktvermarktungsmilch

Ergebnisse und Diskussion

HF- Kühe und Doppelnutzungskühe

HF-Kühe erzielten im Mittel der 11 Jahre 7.088 kg ECM/Kuh. Der Trend zeigt einen Anstieg der Jahresmilchleistung von etwa 89 kg ECM/dt Kraftfutter entsprechend 0,89 kg ECM/kg Kraftfutter (Abb. 1). Der tatsächliche Effekt des Kraftfutters dürfte etwas höher sein, da einige Betriebe die Kraftfuttermenge (und nicht nur die Zusammensetzung) an die jeweilige Futterqualität anpassen. Die einzelbetrieblichen Unterschiede waren groß bei den Betrieben mit HF-Kühen, aber noch größer bei den Betrieben mit Doppelnutzungskühen. Hier gab es Betriebe, die schwerpunktmäßig mehr auf Fleisch setzen und dabei nur eine niedrige Einzelkuhleistung erzielen. Doppelnutzungskühe lagen bei gleicher Kraftfuttermenge (und auch etwa gleichem Weideanteil im Sommer) etwa 900 kg ECM/Kuh niedriger.

**Abb. 1: Krafffuttermenge und Jahresmilchleistung
- einzelbetriebliche Mittelwerte 2004/05 - 2014/15 -**



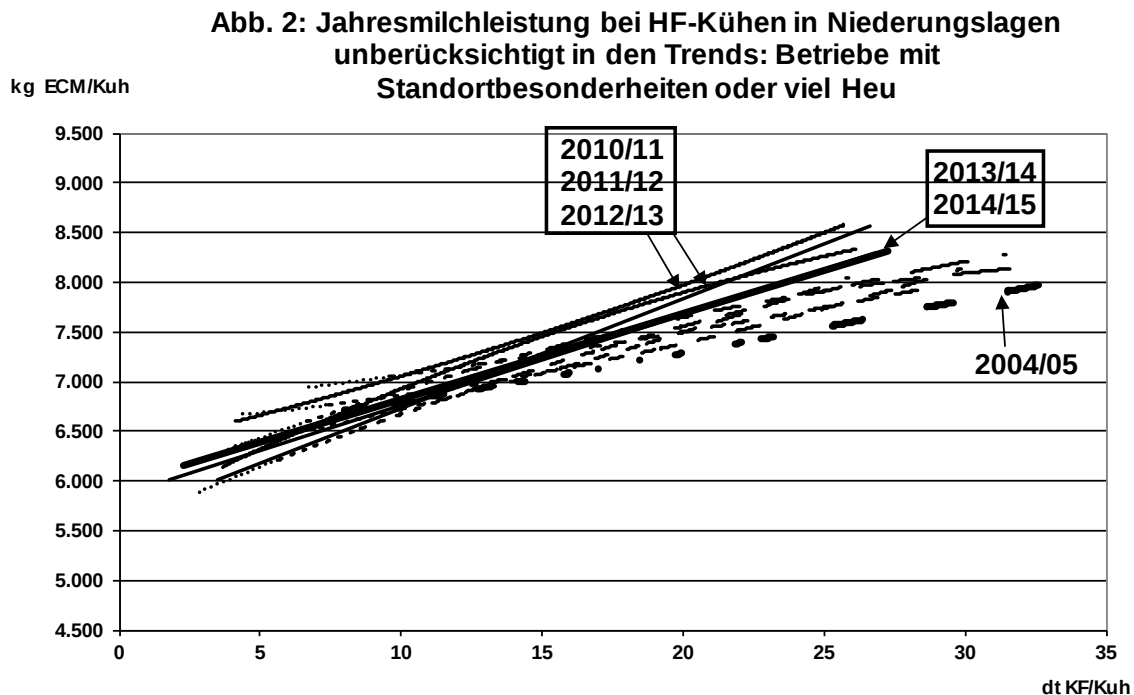
Jahresmilchleistung von HF- Kühen in Niedrungslagen

In Niedrungslagen wurde 2004/05 in Betrieben mit hohen Krafffuttergaben erst eine geringe Krafffuttereffizienz erzielt: Das zeigt der sehr flache Anstieg der Milchleistung mit zunehmender Krafffuttermenge. In den nachfolgenden Jahren wurde die Krafffuttermenge in vielen Betrieben reduziert. Bei bisher höheren Krafffuttergaben kam es dabei zu keinem Leistungsrückgang (meist auch Betriebe mit mehr Stallhaltung im Sommer). Bei bisher schon niedrigen Krafffuttergaben ging die Milchleistung dagegen zurück (siehe auch Kapitel: Entwicklung von Milchleistung und Gesundheit bei Reduzierung der Krafffuttermenge in Betrieben mit HF-Kühen 2004-2015).

In den letzten 5 Jahren gab es in den Betrieben mit stärkerer Ausfütterung im Stall deutliche Unterschiede: In den 3 Jahren 2010/11 bis 2012/13 wurde in vielen Betrieben die bisher höchste Milchleistung erzielt. 2013/14 und 2014/15 gab es einen Leistungsrückgang. Erklärbar ist dies 2013/2014 durch den extrem späten 1.Schnitt Ende Mai/Anfang Juni 2013 und 2014/15 durch die frühe Alterung mit jeweils schon stärker gealtertem Futter in Niedrungen, sowohl bei Grünland (siehe Kapitel „Grünland: Bestandesentwicklung, Schnitttermin und Futterqualität - Auswertung der

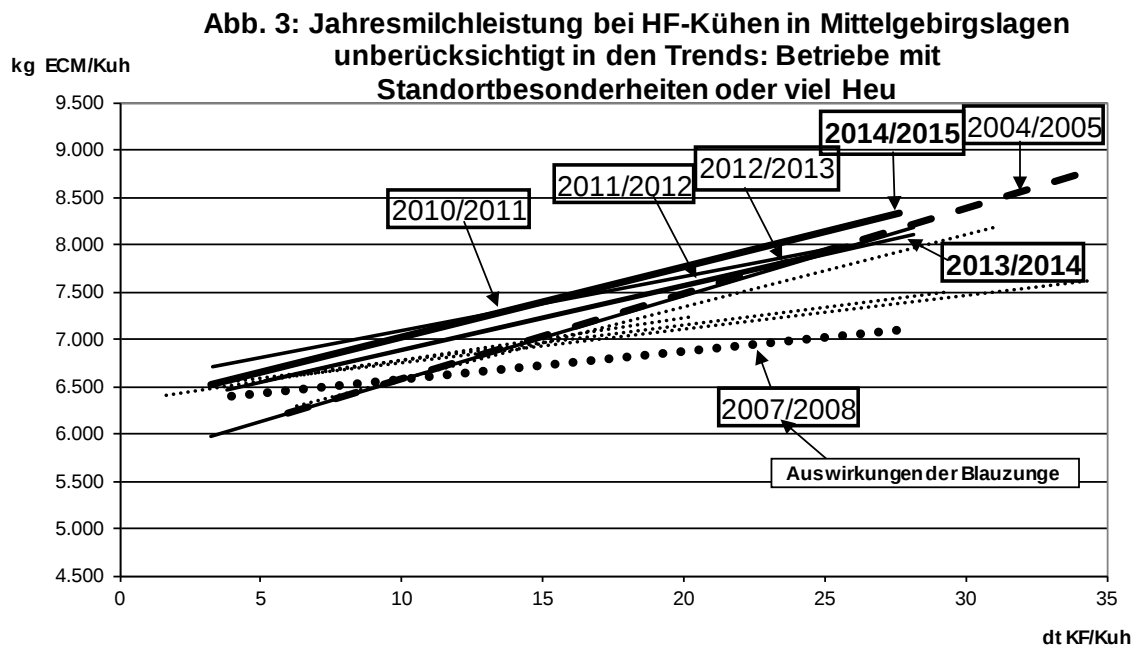
LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

letzten 17 Jahre“) als auch bei Klee gras (siehe Kapitel „Klee gras: Deutliche Veränderungen bei Mischungswahl und Rohfasergehalt - Auswertung der letzten 17 Jahre“).



Jahresmilchleistung von HF- Kühen in Mittelgebirgslagen

In Mittelgebirgslagen gab es schon vor 11 Jahren zumindest bei höheren Kraftfuttermengen höhere Jahresmilchleistungen, die zu dieser Zeit auch höher lagen als in den Niederungen. Nach vorübergehendem Rückgang wurde das ursprüngliche Leistungsniveau in den letzten Jahren wieder erreicht. Einen Leistungseinbruch gab es durch das Auftreten der Blauzungenkrankheit. In den letzten 5 Jahren lag die Leistung etwa durchgehend auf vergleichbarem Niveau. Das galt auch für die letzten beiden Jahre 2013/14 und 2014/15. Der Grund: Trotz des extrem späten Schnittes Anfang Juni 2013 war das Futter im Mittelgebirge noch wenig gealtert. Silagen vom Mai 2014 enthielten im Mittelgebirge sogar weniger als 23% Rohfaser und damit deutlich weniger als mit 26,5% Rohfaser in den Niederungen. (siehe Kapitel „Grünland: Bestandesentwicklung, Schnitttermin und Futterqualität - Auswertung der letzten 17 Jahre“).



Fazit: HF-Kühe erzielten bei vergleichbarer Fütterung in den letzten 11 Jahren eine um etwa 900 kg ECM/Kuh höhere Jahresmilchleistung, wahrscheinlich aber weniger Fleisch. In Niedergelagen konnte die Jahresmilchleistung in den letzten Jahren auf Betrieben mit höheren Kraftfuttermengen (und mehr Fütterung im Stall) gesteigert werden. In Mittelgebirgslagen lag sie bei höheren Kraftfuttermengen schon vor 11 Jahren hoch, durch die Blauzungenkrankheit gab es hier einen vorübergehenden Einbruch. Entsprechend der Alterung des Futters gab es 2013/14 und 2014/15 in Niedergelagen weniger Milch, in Mittelgebirgslagen konnte die Leistung dagegen gehalten werden.